Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 102 (1960)

Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

of the withers. For comparison röntgenphotos of healthy withers were used. The alterations were chiefly in the anterior portion of the ligamentum nuchae and in the subnuchal bursa. There were regressive and proliferative processes as well. The cause was onchocerca reticulata Diesing. In young horses the clinical symptoms were septic swelling with fluctuation wherein sequestered soft tissue was palpable, without pain nor inflammation. Purulent processes and fistulae were rare. The swelling appeared chiefly from February till August. The serological tests with Br. abortus were always negative.

Schrifttum

Ackert J. E. und O'Neal W. S.: J. A. V. M. A. *77*, 28 (1930). – Alicata J. E.: North Amer. Vet. *17*, 39 (1936) quot. Supperer R. (1953). – Ammann K.: Schweiz. Arch. Tierhk. *89*, 325 (1947). – Andreeff A.: Jb. Vet. Med. Fak. Sofia. ref. (1928), Jb. Vet. Med. *48*, 1148 (1929). – Andreev P. P.: Vet. *2*, 27 (1947). – Babić I., Delak M. i Mikačić D.: Nametnici i nametničke bolesti konja. Zagreb (1953). – Baylis H. A.: The Fauna of British India. London (1939), quot. Riek R. F. (1954). – Caballero C. E.: Anales Inst. Biologia, Mexico *16*, 367 (1945), cit. Supperer R. (1953). – Derselbe: Anales Inst. Biologia, Mexico *22*, 141 (1951), cit. Supperer R. (1953). – Enigk K.: D. T. W. *49*, 234 (1941). – Ercolani: Ref. Müller in Ost. Viertelj. f. w. Vetkde *26*, 79 (1866), zit. Baumann R. und Kment: Ztschr. f. Infektionskr. *58*, 94 (1941). – Hall M. C.: Vet. Med. *18*, 715 (1923), quot. Enigk K. (1941). – Krasnoperov N. P,: Sovet. Vet. *16*, 46 (1939), ref. Jb. *65*, 600 (1939). – Magnusson K.: Skand. Vet.-tidskr. *33* (1932), quot. Steward J. S. (1935). – Moignoux J. B.: Acta tropica (Basel) *9*, 125 (1952), zit. Supperer R. (1953). – Muzafarov K. F.: Sovet. Vet. *15*, 17 (1938). – Otrošenko G. N. i Worobew M. N.: Sovet. Vet. *15*, 63 (1938), ref. Jb. Vet. Med. *66*, 59 (1940). – Pader: Bull. soc. med. vet. *167* (1907), ref. D. T. W. *15*, 593 (1907). – Robson J.: Vet. Rec. *30*, 348 (1918), quot. Steward J. S. (1935). – Sandground J. H.: Jour. Parasitol. *19*, 171 (1932/33): – Derselbe: Onchocerciasis. Harvard Univ. Press., Cambridge (1934). – Schwartz B., Imes M. and Wright W. H.: U. S. Dept. Agric. Washington No 418 (1930), quot. Enigk K. (1941). – Steward J. S.: Vet. Rec. *52*, 1563 (1935). – Supperer R.: W. T. M. *40*, 1923 (1953). – Vukelić E.: Zbornik I. kongresa vet. F. N. R. J. 231 (1954), – Zaharija I,. Marolt J., Čermak K., i Sanković F.: Schweiz. Arch. Tierhk. 102, 400 (1960).

BUCHBESPRECHUNGEN

Anatomie und Physiologie der Rindermilchdrüse. Von H. Ziegler und W. Mosimann. Mit 6 Tafeln und 36 teils farbigen Abbildungen. Verlag Paul Parey, Berlin, 1960. Preis DM 21.60.

Auf 144 Seiten werden der Bau des Euters und der Funktionsmechanismus der Milchbildung in leicht verständlicher Art dargelegt. Die gleichzeitige Berücksichtigung von Anatomie und Physiologie im selben Werk verleiht diesem Buch einen ganz besonderen Wert. Der Inhalt des ersten Teiles – der makroskopische und mikroskopische Aufbau des Euters – stellt das Ergebnis jahrelanger institutsinterner Forschungen dar, was vor allem durch die prächtigen, eigens gezeichneten Abbildungen zum Ausdruck kommt. Im zweiten Teil wird der gesamte Sekretionsvorgang inklusive die künstliche Beeinflussung der Laktation in sehr übersichtlicher und leicht faßlicher Weise dargelegt, wobei auch hier zum Teil aus den Ergebnissen eigener Versuche geschöpft werden konnte.

Man kann den beiden Autoren zu diesem originellen Buch, dem Verlag zu der schönen Gestaltung und Ausführung nur gratulieren, und es ist zu hoffen, daß es in den entsprechenden Fachkreisen weite Verbreitung finden wird. *W. Weber*, Bern

Le Razze Bovine, Bufali, Cattali, Zebu. Von T. Bonadonna. Ediz. «Progresso Zootecnico», Milano. 1037 Seiten, 1960, Fr. 81.–.

In diesem umfangreichen Werk werden die wichtigsten Rinderrassen der Welt hinsichtlich ihrer Entstehung, Verbreitung, Leistung und ihres Exterieurs beschrieben. Zahlreiche Tabellen orientieren über die verschiedenen Maße und Erträge. Jede Rasse ist durch gute Bilder – eines oder mehrere – wiedergegeben. Am Schlusse des Buches sind der Büffel- und Zebuzucht eingehende Kapitel gewidmet. Das sehr gut fundierte Werk kann allen Interessenten bestens empfohlen werden. *W. Weber*, Bern

Standardmethoden der tierärztlichen Milchuntersuchung. Von Dr. med. vet. habil. Wolfgang Schönherr. 46 meist mehrfarbige Abbildungen, 56 Seiten, Halbleinen. Verlag Gustav Fischer, Jena, 1960. DM 18.15.

Das Büchlein verfolgt vor allem den Zweck, dem Tierarzt vermehrt die Möglichkeit zu geben, sich in der Milchkontrolle zu betätigen und sich mit den wichtigsten in Deutschland angewandten Kontrolluntersuchungen der Milch bekannt zu machen.

Im ersten Teil werden die Methoden zur Entnahme der Milchproben für die bakteriologische Prüfung, die Bestimmung der Keimzahl, die Haltbarkeitsprobe sowie die Untersuchung auf Colibakterien, Mastitiserreger, Brucella abortus Bang, Tuberkelbakterien und Salmonellen beschrieben. Wertvoll ist dabei die leicht verständliche und genaue Anleitung für die Ausführung der Methoden sowie der Herstellung der hierzu benötigten Nährsubstrate.

Der folgende Abschnitt befaßt sich mit den chemischen Methoden der Milchprüfung. Auch hier werden einleitend die Richtlinien für die Probeentnahme gegeben. Eingehend werden dann die Bestimmung des Fettgehaltes, des Säuregrades und die Kontrolle auf Milcherhitzung behandelt. Ein letzter Abschnitt schildert die physikalischen Untersuchungsmethoden, nämlich die Bestimmung des spezifischen Gewichtes und des Gefrierpunktes.

Für die schweizerischen Fachleute, die sich mit Milchkontrolle befassen, mag als Nachteil empfunden werden, daß verschiedene Untersuchungsmethoden, die in unseren Kontroll-Laboratorien üblich und teilweise auch für die Qualitätsbezahlung der Milch vorgeschrieben sind, im Büchlein fehlen. Anderseits ist es zweifellos auch wertvoll, Methoden daraus kennenzulernen, die wir nicht oder nur sehr selten anwenden. Es muß allerdings bemerkt werden, daß zum Beispiel die geschilderte Art der Entnahme von Viertelmilchproben, der Nachweis der Mastitiserreger, der Brucellen, der Colibakterien sowie die Prüfung auf Haltbarkeit der Milch den in unserem Lande angewandten Methoden unterlegen sein dürften und deshalb nicht empfohlen werden können. *P. Kästli*, Bern

Präparieranleitung. Von Prof. Dr. Fritz Preuß, Direktor des Veterinär-anatomischen Institutes der Freien Universität Berlin. Im Selbstverlag des Verfassers. 74 S., broschiert, Berlin 1957.

Der vom Altmeister der Veterinäranatomie, R. Schmaltz, im Vorwort zu seinen 1900 erschienenen dreibändigen «Präparierübungen am Pferd» geprägte Satz «Die Präparierübungen sind für die anatomische Erziehung der wichtigste Teil des Unterrichts», hat bis heute seine uneingeschränkte Gültigkeit behalten.

Präparieranleitungen basieren selbstredend immer auf Methoden und Gewohnheiten einer bestimmten Schule und sind damit stark ortsgefärbt. Unentbehrlich bleiben sie in Kursen mit größeren Teilnehmerzahlen, was ja für unsere schweizerischen Verhältnisse (glücklicherweise oder leider) nicht zutrifft. Aber auch in diesem Fall ist eine solche Anleitung durchaus willkommen, weil sie den Studierenden zum selbständigen Arbeiten im Präpariersaal anregt und die hiezu notwendigen Voraussetzungen schafft.

Im vorliegenden Werk ist der umfangreiche Stoff entsprechend der zum Präparieren zur Verfügung stehenden Zeit in kurzer und prägnanter Form behandelt. Neben den

Anweisungen für die Pflichtpräparate sind Anleitungen auch für solche vorhanden, die Ambitionen für anspruchsvollere Arbeiten haben. Aus den gutdurchdachten Hinweisen kann auch ein alter Fuchs noch manches lernen. Als besonderer Vorzug der Anleitung seien die zahlreichen Hinweise auf die für den zukünftigen Kliniker praktisch bedeutsamen Beziehungen erwähnt. In diesem Sinne kann das Büchlein dem Lernenden und Lehrenden warm empfohlen werden. *H. Höfliger*, Zürich

Histologischer Kurs. *Kurze Einführung in die Histologie und mikroskopische Anatomie der Haus- und Laboratoriumstiere. Teil I:* Technik, Zellen- und Gewebelehre, allgemeiner Organaufbau. Von Günter Hoffmann, a. o. Dozent, Dr. med. vet. habil., wissenschaftl. Abteilungsleiter der Forschungsanstalt für Tierseuchen Insel Riems. VEB-Gustav-Fischer-Verlag, Jena 1959. 159 S. mit 172 zum Teil farb. Abb. Halbleinen, DM 24.–.

Nach einem einleitenden historischen Überblick über die Begründer mikroskopischer Forschung gibt der Autor eine recht ausführliche Darstellung über Technik, in einem ersten Abschnitt über Lichtmikroskopie (Mikroskop, histologische Technik: Fixations-, Einbettungs-, Schnitt-, Färbe-, Blutentnahme- und -untersuchungsmethoden, Hinweise auf histologische Wurstuntersuchung), einem zweiten über Elektronenmikroskopie (Elektronenmikroskop, Präparationsmethoden) und einem dritten über Ultramikrotomie.

Den technischen Angaben mit einer tabellarischen Übersicht über die gebräuchlichsten Fixierungsflüssigkeiten folgt die Abhandlung der Zellen und Gewebe in kurzer, ja zum Teil knapper Form. Den Abschluß bilden Ausführungen über den allgemeinen Organaufbau (Drüsen, tierische Häute und Gefäße).

Das Werk erhält seine besondere Note durch 45 elektronenoptische Aufnahmen, wogegen sich die lichtmikroskopischen Abbildungen an Zahl eher bescheiden ausnehmen. Dadurch hat der Verfasser den submikroskopischen Dimensionen einen hohen Tribut entrichtet, da das Buch anderseits lediglich eine kurze Einführung in die Histologie und mikroskopische Anatomie sein will.

Papier, Druck und Wiedergabe der Abbildungen sind von guter Qualität, der Preis mäßig. *H. Höfliger*, Zürich

Exenterieranleitung. Von Prof. Dr. Fritz Preuß, Direktor des Instituts für Veterinär-Anatomie der Freien Universität Berlin. Verlag Paul Parey, Berlin 1960. 51 S., broschiert. DM 6.60.

Nach der Präparieranleitung ist aus demselben Institut nun auch eine Exenterieranleitung erschienen. Sie behandelt auf knappem Raum den Bauch-, Becken- und Brustsitus und je im Anschluß daran die Exenteration der Organe beim Hund, Schwein, Wiederkäuer und Pferd.

Entsprechende Angaben und Hinweise fehlen in den dem Studenten heute zur Verfügung stehenden Lehrbüchern entweder ganz oder sind so kurz gehalten, daß sie dem Studierenden kein anschauliches Bild vom Arbeitsgang vermitteln können. Um so mehr dürfte von ihm das Erscheinen dieses preiswerten, handlichen und den komplizierten Stoff so anschaulich darstellenden Büchleins begrüßt werden. Aber auch dem Lehrer wird es für den Unterricht eine wertvolle Hilfe sein. *H. Höfliger*, Zürich

Bericht über den 3. Kongreß der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft, Bad Nauheim 18./19. April 1959. Sonderdruck aus dem Zentralblatt für Veterinärmedizin 1960, Verlag Paul Parey, Berlin, kart. DM 28.60.

Die Broschüre von 135 Seiten, mit 32 Abbildungen, enthält neben den Eröffnungsvoten die gehaltenen Vorträge. Sie gruppieren sich um 3 Themen: Seuchenbekämpfung, Diagnostik der Groß- und Kleintierkrankheiten, Geflügelkrankheiten. Den Hauptvortrag hielt Dr. Störiko, Ministerialrat für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,

über Wandel und Erfolge in der Tierseuchenbekämpfung in Deutschland. Weitere Voten betreffen: Krankheiten von Leber, Pankreas und Magen-Darm, Laparoskopie, Leberbiopsie, klinische Labor-Diagnose, Blutbild, Liquoruntersuchung, Serumfermente, Dermatomykosen, Elektrokardiographie bei Dampf, Kleintierpraxis, Dysplasie des Hüftgelenkes, Schlaftiefenmessung, Bilirubinstoffwechsel, Transaminasen- und Milchsäuredehydrogenase, Seuchenübertragung durch die Impfspritze, Geflügelwirtschaft und -Krankheiten, Leukose- und Lähmebekämpfung, infektiöse Hühnerbronchitis, Epithelkörperchen und Ca-Stoffwechsel, Geflügelsalmonellose, Newcastle-Disease.

A. Leuthold, Bern

VERSCHIEDENES

Welt-Tierärzte-Gesellschaft (WVA)

Kurzbericht über die Sitzung des Ständigen Ausschusses abgehalten am 12. Mai 1960 in Paris

Anwesend:

Professor W. I. B. Beveridge,	Präsident
Professor Dr. K. Wagener,	Vize-Präsident,
Prof. Dr. Jac. Jansen,	Sekretär-Kassier
Prof. Dr. L. de Blieck,	Vize-Sekretär

Vertreten:

Total 24 Mitgliedstaaten, und zwar: Ägypten, Australien, Belgien, Bulgarien Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Japan, Jugoslawien, Italien, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn, USA, UdSSR, Vereinigtes Königreich.

Spezialisten-Vereinigungen:

Die Welt-Tierärztliche Geflügel-Vereinigung war vertreten durch Dr. W. M. McKay und die Internat. Tierärztliche Vereinigung für Zootechnik durch Prof. Dr. A. de Vuyst.

Das OIE war vertreten durch Dr. R. Vittoz und die FAO durch Sir Thomas Dalling und Dr. E. A. Eichhorn.

Den Vorsitz führte Prof. W. I. B. Beveridge.

Sitz der Gesellschaft:

Die schriftlich erfolgte Wahl über den Sitz der Welt-Tierärzte-Gesellschaft ergab 31 Stimmen zugunsten des Sitzes in den Niederlanden und eine Gegenstimme, was von der Versammlung bestätigt wurde.

Traktanden:

1. Die *Protokolle* der Sitzungen des Ständigen Ausschusses für die Internationalen Tierärzte-Kongresse, abgehalten in Madrid am 22., 26. und 27. Mai 1959, und der 1. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Welt-Tierärzte-Gesellschaft vom 27. Mai 1959 in Madrid, wurden genehmigt.

2. a) Der *Tätigkeitsbericht* des Ständigen Ausschusses für das Jahr 1959,
b) die *Jahresrechnung* des Sekretariates des Ständigen Ausschusses pro 1959 und
c) das *Budget* des Sekretariates des Ständigen Ausschusses für das Jahr 1960
wurden genehmigt.